



GEGRÜNDET 1844.

ZUM NEUEN JAHRE

entbieten wir allen unseren Abnehmern und Geschäftsfreunden die besten Wünsche.

Wir benutzen gern diese Gelegenheit, um unseren Dank auszusprechen für das rege Interesse, das auch im vergangenen Jahre unseren Erzeugnissen allseitig entgegengebracht wurde. Wir erblicken darin die beste Aufmunterung und Unterstützung; ist es uns doch bewusst, dass unser Unternehmen sich ebenfalls auf der Zufriedenheit und dem Wohlergehen unserer Abnehmer aufbaut.

Beim Verlassen des alten Jahres sieht sich auch unsere Industrie immer noch überaus schwierigen Fabrikationsverhältnissen gegenüber. Der überraschende Sturz unserer Mark hat bekanntlich eine gewaltige Verteuerung der Rohstoffe hervorgerufen, die — selbst bei Besserung des Kursstandes — geraume Zeit nachwirken wird. Hinzu kommt eine so erhebliche Steigerung der Löhne, dass wir heute Gestehungskosten von bisher unbekannter Höhe haben. Wie lange diese, jede Voraussicht übertreffenden Verhältnisse andauern werden, wissen wir nicht, hoffen jedoch, dass das kommende Jahr die ersehnte Besserung und Stetigkeit bringen wird. Von diesen beiden Faktoren ist letzten Endes die Preisgestaltung abhängig; stehen sie günstig für uns, so können wir die Preise unserer Erzeugnisse auch für unsere Abnehmer vorteilhafter gestalten.

Auch im neuen Jahre wird es unser Grundsatz sein, der Herstellung unserer Uhren die grösste Sorgfalt zu widmen und sie — wie bisher — im Einklang mit dem Uhren-Gross- und -Kleinhandel dem deutschen Markt zugänglich zu machen. Wir hoffen, bei diesem Bestreben auch fernerhin auf die weitestgehende Unterstützung aller Fachkreise rechnen zu können.

Friedrich Mauthe G. m. b. H. Uhrenfabriken Schwenningen a. N.



Zur LEIPZIGER MESSE Frühjahr 1922 □ MESSHAUS SACHSENHOF □ Zimmer 4 u. 5